

Workshop mit Vorträgen und praktischer Anwendung im Infopool
Universität Paris-Sorbonne, UFR d'Études germaniques et nordiques
16. Juni 2012
8.30 Uhr – 16.30 Uhr

Centre Malesherbes
108 boulevard Malesherbes, 75017 Paris
U-Bahn-Linie 3, Station „Malesherbes“
U-Bahnnetzplan: <http://sublyn.com/>

Organisation

Eva Schaeffer-Lacroix und Martine Dalmas
elacroix@paris.iufm.fr – Tel.: 0033(0)664682192

Obligatorische Anmeldung zum Workshop bis zum 30. Mai 2012 per [Formular](#) (bei Bedarf per [E-Mail](#) anfordern).

Der Infopool stellt 20 Plätze zur Verfügung. Für die praktische Einführung am Nachmittag können also nur die ersten 20 Anmeldungen zur Kenntnis genommen werden.

Mittagsbuffet (Partyservice): 10 € (Studierende), 20 € (Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit Einkommen)

Räume

8:30-11:30	Vorträge: Raum 405
11:30-13:00	Mittagsbuffet: Raum 16/17
13-16:30	Informatikpool: Raum 346

Programm

8:30-9:00	Anmeldung und Begrüßung durch Prof. Dr. Martine Dalmas (Paris-Sorbonne)
9:00	Dr. habil. Françoise Demaizière (ehemals Universität Paris VII): <i>Activités conceptualisantes pour enseigner-apprendre une langue étrangère</i>
9:30	Prof. Dr. Björn Rothstein (Universität Bochum): <i>Korpusbasierte kontrastive Sprachreflexion. Muttersprache vs. Fremdsprache</i>
10:00-10:30	Kaffeepause (Raum 16/17)
10:30	Dr. Thomas Schmidt (Institut für Deutsche Sprache Mannheim): <i>Korpusbasierte Sprachreflexion am Beispiel des Forschungs- und Lehrkorpus Gesprochenes Deutsch</i>
11:00	Prof. Dr. Erwin Tschirner (Universität Leipzig): <i>Grammatisches Wissen und grammatische Progressionen im Deutsch-als-Fremdsprache-Unterricht auf der Basis korpusbasierter Sprachreflexion</i>
11:30-13:00	Mittagsbuffet (Raum 16/17)
13:00-16:30	Dr. Heike Zinsmeister (Institut für Maschinelle Sprachverarbeitung Stuttgart): <i>Korpusbasierte Sprachreflexion mit Online-Ressourcen – Eine praktische Einführung</i>

Workshop durchgeführt mit finanzieller Unterstützung der UMS 3323 "Maison de la recherche", der École doctorale V (Paris-Sorbonne), der Forschungseinheit CoVariUs und dem Fonds des Projekts Eurogr@mm (Paris-Sorbonne/IDS Mannheim).

Kurzabstracts

DEMAIZIERE, F. : *ACTIVITÉS CONCEPTUALISANTES POUR ENSEIGNER-APPRENDRE L'ANGLAIS*

La communication présentera les travaux menés à l'université Paris VII, en particulier ceux de l'équipe Charlielle et ceux de l'équipe d'anglicistes travaillant en enseignement assisté par ordinateur (EAO). A partir des années 70, ces équipes ont travaillé à des approches de l'enseignement de l'anglais appuyées sur une réflexion de l'apprenant sur le système linguistique. Charlielle a élaboré une série de manuels Behind the Words ("derrière les mots") pour le collège. Les équipes d'EAO ont créé de nombreux didacticiels. Dans les deux cas, on rejette les explications ou références linguistiques qui ignorent la nature et la fonction des opérateurs et s'en tiennent aux énoncés de surface au profit d'une approche inspirée de la théorie des opérations énonciatives d'Antoine Culioli, retenue en raison de sa recherche constante d'une adéquation entre les modèles qu'elle propose et le fonctionnement réel de la pensée. On essaie de donner à l'apprenant le moyen de dépasser l'arbitraire des "codes" de la langue étrangère et de partir de sa propre réflexion sur les énoncés produits ou à produire pour saisir des phénomènes centraux relevant de l'importance de la situation d'énonciation et des positionnements des co-énonciateurs, de la détermination, de l'aspect ou de la modalité, par exemple.

ROTHSTEIN, B.: *KORPUSBASIERTE KONTRASTIVE SPRACHREFLEXION – MUTTERSPRACHE vs. FREMDSPRACHE*

In diesem Vortrag wird es um Strategien der Sprachreflexion (und der Sprachaneignung) anhand von Daten aus der grammatischen Grauzone gehen. Google-Daten, aber auch Daten aus aufbereiteten Korpora, und ihr Einfluss auf Sprachdenken und Sprachlernen werden an ausgewählten Beispielen reflektiert und in Bezug zur mutter- vs. fremdsprachlichen Perspektive gesetzt.

SCHMIDT, T.: *KORPUSBASIERTE SPRACHREFLEXION AM BEISPIEL DES FORSCHUNGS- UND LEHRKORPUS GESPROCHENES DEUTSCH*

TSCHIRNER, E.: *GRAMMATISCHES WISSEN UND GRAMMATISCHE PROGRESSIONEN IM DEUTSCH-ALS-FREMDSPRACHE-UNTERRICHT AUF DER BASIS KORPUSBASIERTER SPRACHREFLEXION*

Grammatisches Wissen als Textkohäsionswissen verstanden (Eisenberg u.a. 2005) rückt die zentrale Rolle von Texten und Textsorten für die fremdsprachliche Lernergrammatikographie in den Blickpunkt. Ausgehend vom Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) und seiner Konzeptualisierung von Textsortenkompetenzen auf unterschiedlichen Niveaus und für unterschiedliche Fertigkeiten (vor allem rezeptiver und produktiver Art) soll ein Vorschlag gemacht werden, wie lernergerechtere Grammatikprogressionen auf der Basis korpusbasierter Sprachreflexion entwickelt werden können.

ZINSMEISTER, H.: *KORPUSBASIERTE SPRACHREFLEXION MIT ONLINE-RESSOURCEN – EINE PRAKTISCHE EINFÜHRUNG*

Für die Untersuchung des Deutschen stehen große online-abfragbare Korpora zur Verfügung. Der Workshop will Hilfestellung leisten, die ersten Hürden im Umgang mit diesen Korpora zu meistern, so dass die Teilnehmenden anschließend in der Lage sind, die Ressourcen für eigene Untersuchungen zu nutzen.

Die Teilnehmenden werden Beispielanfragen an die DWDS-Korpora stellen (www.dwds.de/) und an die Korpora des Instituts für Deutsche Sprache (www.ids-mannheim.de/cosmas2). Über die Nutzung bestehender Korpora hinaus werden die Teilnehmenden einen kurzen Einblick erhalten, wie sie eigene Textsammlungen für die linguistische Recherche aufbereiten können (<http://clarin-d.net/index.php/de/sprachressourcen/weblicht>).

Anhand von konkreten Beispielen behandelt der Workshop folgende Themen:

- Umfang der Korpusressourcen – Welche Arten von Daten sind abfragbar (z.B. spezifische Textgenres, linguistische Aufbereitung)?
- Formulierung von Suchanfragen – Wie lassen sich linguistische Fragestellungen in eine Suchanfrage übersetzen? Wie erhält man relevante Beispiele?
- Filteroptionen – Welche Möglichkeiten bieten die Korpuschnittstellen an, Suchergebnisse nach Metainformationen wie Erstehungszeit oder Textgenre zu filtern?
- Auswertungsmöglichkeiten – Welche statistischen Informationen liefern die Schnittstellen neben reinen Frequenzen?
- Export der Ergebnisse – Wie kann man mit den Suchergebnissen weiterarbeiten?
- Aufbereitung eigener Daten – Wie können Texte für eine linguistische Recherche optimiert werden?

Im Infopool stehen Computer mit Macintosh-Interface zur Verfügung. Es wird empfohlen, den eigenen Laptop mitzubringen.